

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 132 (1990)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

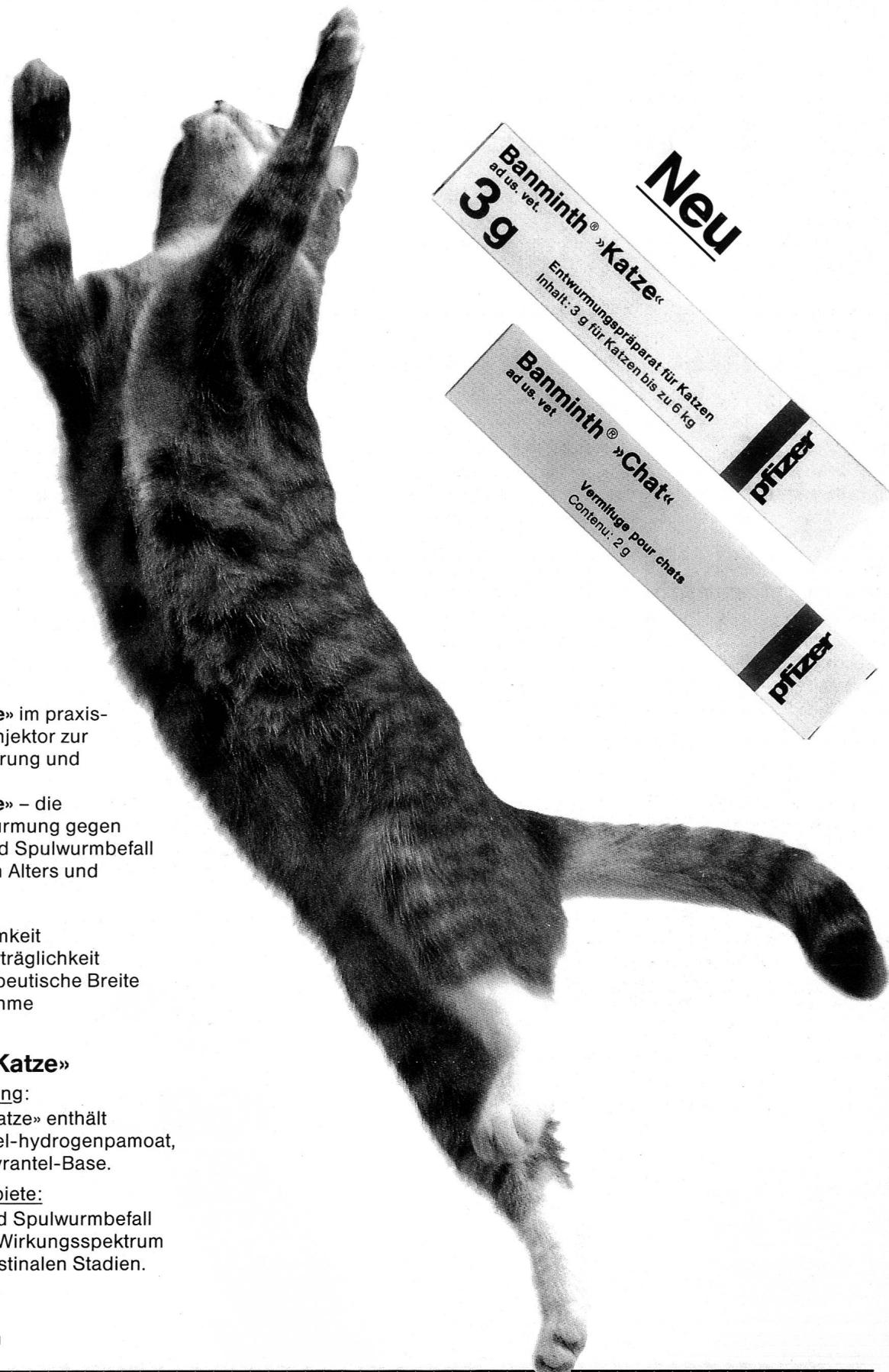
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wurmlos glücklich.



Banminth «**Katze**» im praxisgerechten Oralinjektor zur einfachen Dosierung und Anwendung.

Banminth «**Katze**» – die komplette Entwurmung gegen Hakenwurm- und Spulwurmbefall bei Katzen jeden Alters und Gewichts.

- Hohe Wirksamkeit
- Sehr gute Verträglichkeit
- Grosse therapeutische Breite
- Willige Aufnahme

Banminth® «Katze»

Zusammensetzung:

1 g Banminth «Katze» enthält
115,3 mg Pyrantel-hydrogenpamoat,
entspr. 40 mg Pyrantel-Base.

Anwendungsgebiete:

Hakenwurm- und Spulwurmbefall
bei Katzen. Das Wirkungsspektrum
umfasst alle intestinalen Stadien.

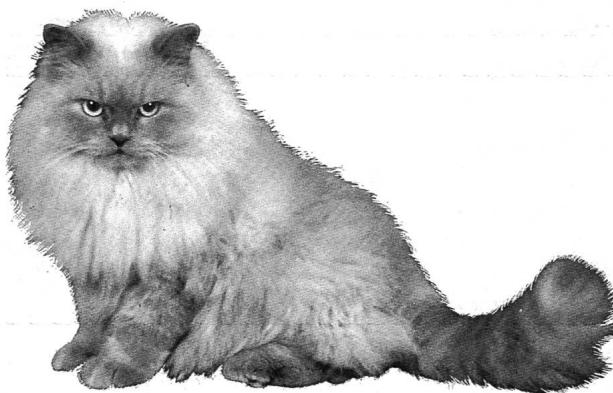
Pfizer AG, Zürich

pfizer

leucogen®

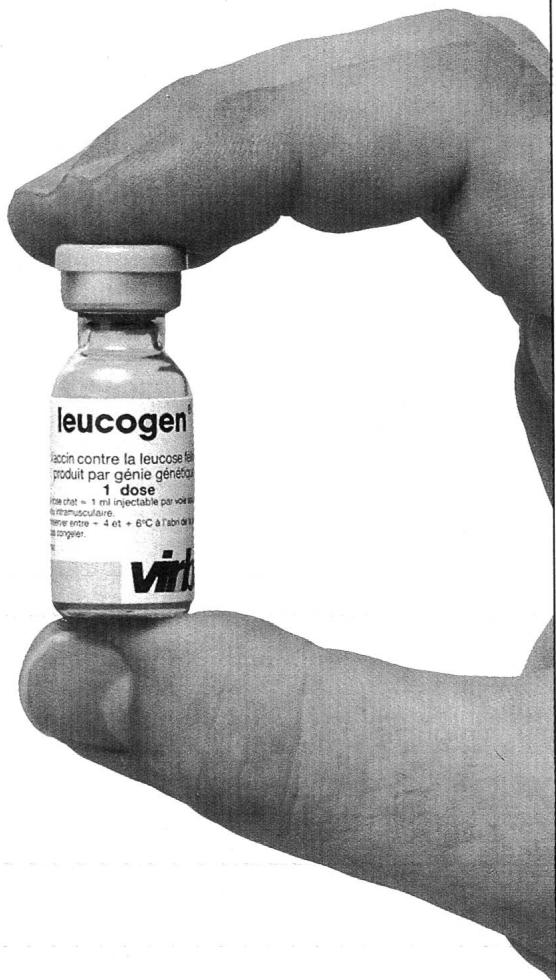
Ein entscheidender Fortschritt

Leucogen® stellt einen entscheidenden Fortschritt bei der Impfung von Katzen gegen die Feline Leukose dar. Seine perfekte Reinheit (P45-Protein und Adjuvans) verleiht ihm hoch immunogene Eigenschaften und absolute Sicherheit in der Anwendung. Ausserdem besteht die Grundimmunisierung aus lediglich zwei Injektionen. Die Leucogen-Impfung kann gleichzeitig mit der Feligen CRP-Impfung erfolgen.



Une avancée majeure

Leucogen® représente un progrès décisif pour la vaccination des chats contre la leucose féline. Sa parfaite pureté (protéine P45 et adjuvant) lui confère un pouvoir immunogène élevé, une sécurité d'emploi totale et permet une primo vaccination en deux injections seulement. La vaccination par **Leucogen®** peut être effectuée en même temps que la vaccination Coryza Panleucopénie avec Feligen CRP.



leucogen®

Erster gentechnologisch hergestellter Impfstoff gegen die Feline Leukose

1er vaccin contre la leucose feline obtenu par génie génétique

Die Lösung der Struvit-Harnsteine wird kristallklar

KRISTALLBESTIMMUNG

Nach der Diagnose «Urolithiasis» werden Sie die Kristalle im Urin analysieren wollen, um die Art des Harnsteins festzustellen. Wenn Sie farblose, 3–6 seitige Prismen mit stumpfen Enden und sargdeckelähnlichem Aussehen finden, können Sie sicher sein, dass es sich um Struvitsteine handelt.

HARNSTEINBESTIMMUNG

Sie können Ihre Diagnose «Struvit» röntgenologisch bestätigen oder anhand anderer Kriterien wie Vorkommen und, nach Ausscheidung des Steins, dessen quantitative Analyse. Die meisten Struvitsteine sind röntgenstrahlenundurchlässig. 82–90% und mehr der analysierten Harnsteine bei Katzen sind Struvit¹. Bei Hunden sind 80–97% der Harnsteine bei weiblichen und bei nicht geschlechtsreifen männlichen Tieren Struvit, bei erwachsenen Rüden haben sie einen Anteil von 50–75%².

MASSNAHMEN BEI BEHANDLUNGSBEGINN

Die Anfangsbehandlung mit Prescription Diet Canine s/d oder Feline s/d ist gutes medizinisches Vorgehen. Die Symptome werden nach 5–7 Tagen verschwinden. Klinische Untersuchungen zeigen, dass sich die Steine in durchschnittlich 8 Wochen bei Hunden und 4 Wochen bei Katzen vollständig auflösen^{3,4}. Verschreiben Sie danach das Diätfutter für weitere 30 Tage. Es sollten keine anderen Futter, Leckereien, Vitaminergänzungsmittel, Harnansäurer oder Salz gegeben werden. Der Erfolg dieser Therapie hängt davon ab, dass der Tierbesitzer nur die Auflösungsdiät füttert. Die Befolgung der Therapieanweisungen zeigt sich am Fehlen von Kristallen im Urin und an Blutharnstoffwerten von weniger als 10 mg/dl bei Hunden mit funktionstüchtigen Nieren. Falls eine Harnwegsinfektion vorliegt, empfiehlt sich antimikrobielle Therapie während der Steinauflösung und weitere 3–4 Wochen über diese hinaus.

LANGZEITBEHANDLUNG

Ohne angemessene diätetische Massnahmen treten bei 25% aller Hunde und 70% aller Katzen Rezidive der Harnkonkremente auf^{5,6}. Für Ihre Patienten besteht die beste Lösung des Problems der wiederkehrenden Struvitsteine in ausschliesslicher Fütterung mit Canine c/d oder Feline c/d. Die verschriebenen Diätfutter enthalten reduzierte Mengen an Struvit-Bausteinen (Magnesium, Phosphor und Ammonium) und erlauben die Aufrechterhaltung von normalem saurem Urin.

Wenn Sie weitere Informationen über Urolithiasis oder andere Prescription Diets wünschen, wenden Sie sich bitte an



Generalvertretung Schweiz:

provet  vet-med.
Center
Medikamente und Instrumente
für den Tierarzt
3421 Lyssach bei Burgdorf
Tel. 034 45 40 66 / Fax 034 45 20 93



Prescription Diet
Committed to nutritional research and innovation™

1. Osborne, CA.: Feline Uro-logical Syndrome Amer Anim Hosp Assoc Proc S. 85–87 (1982).
2. Lewis, L., Morris, ML, Jr., Hand, MS.: Small Animal Clinical Nutrition III Tab. I, S. 10–4, 1987.
3. Osborne, CA., Polzin, DJ., Kruger, JM.: Medical dissolution of canine struvite uroliths. Vet Clinics of N Amer Sm Anim Pract 16: 349–372 (1986).
4. Osborne CA., Kruger, JM., Johnston, GR., Polzin, DJ.: Prospective clinical evaluation of feline struvite urolith dissolution. Proc Amer College Vet Int Med 1: 4–11 to 4–16 (1986).
5. Brown, NO., Parks, JL., Green, RW.: Canine urolithiasis. J Amer Vet Med Assoc 170: 414–422 (1977).
6. Bovee, KC., Reif, JS., Maguire, TG., Gaskell, CJ., Batt, RM.: Recurrence fo feline urethral obstruction. J Am Vet Med Assoc 1973, 93–96 (1979).

